

**Abonnementspreis:**  
Halbjährlich 5 neue Fr. franco  
durch die ganze Schweiz.  
Abonnementsgebühr inbegriffen.

# Zugblatt

**Einrückungsgebühr:**  
Die zweispaltige Garmondzeile oder  
deren Raum 10 neue Rp.; im Wie-  
derholungsfalle 7 neue Rp.  
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Sonntag,

Nro. 1.

den 2. Januar 1853.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

## Gestorben in Luzern.

Den 31. Dezember:

Fr. Maria Anna Bucher von Adligenschwyl, wohnhaft im Hof; 53 J. 9 M. alt. Beerdigung den 3 Jänner.

## Anzeigen.

### Bekanntmachung.

[4<sup>1</sup>] Sonntag den 23. Jänner 1853, Nachmittags 1 Uhr, werden die hiesigen Marktstände wiederum auf 3 Jahre verpachtet, das den darauf Reflektirenden hiermit zur Kenntniß gebracht wird.

Wohlen, den 30. Dezember 1852.

Die Markt-Commission.

### Dankagung an Literaturfreunde!

[1] Der Unterzeichnete sieht sich veranlaßt, den Literaturfreunden in und außer dem Kanton für das ihm so vielfältig geschenkte Zutrauen verfloßener Jahre, in Besorgung Ihrer Steigerungsgedote auf die Auktionen in Basel, Aarau, Schaffhausen und Zürich den höflichsten Dank anmit öffentlich auszusprechen. Er wird sich ganz besonders daran gelegen sein lassen, wie bisher durch die zweckmäßigste Weise, zur besten Zufriedenheit der Herren Bieter, Ihre Interessen zu wahren.

Luzern, den 1. Jänner 1853.

Jos. Lud. Wysser, Agent.

### Zu verkaufen.

[2<sup>1</sup>] Vor dem äußern Weggasthor in Nro. 42 in Luzern eine Garnsechti mit Haus, Garten und etwas Mattland nebst Brunnen; auf Verlangen kann noch Mehreres dazu gegeben werden. Wohl gelegen an der Züricherstraße.

[5<sup>1</sup>] Bei M. Kundert, Conditor, bei der Sust, sind alle Tage frische Berliner Pfannkuchen, Apfelschnecken und Eierweckli zu haben.

[6<sup>1</sup>] Bei Jos. Brunner, Weinmarkt, sind schöne, frische Orangen, zu 20 Cent. das Stück, wie auch rohe und cansinirte Pottasche zu sehr billigen Preisen zu haben.



### Anzeige!



[1352<sup>3</sup>] Gegen sofortige Baarzahlung oder sehr annehmbare Conditionen wünscht Jemand ein in hiesiger Stadt gelegenes Haus zu kaufen. Nähere Auskunft ertheilt Agent Joh. Ludw. Wysser, in der Kappelgasse in Luzern.

[1398<sup>3</sup>] Es wird ein Lehrjunge von 18—20 Jahren gesucht, der mit guten Zeugnissen versehen ist, und unter billigen Bedingungen bei einem hiesigen Groß-Mechger die Mechgerprofession erlernen kann. Näheres ist zu vernehmen bei der Expedition dieses Blattes.

## Englische Wagenfalte

per Zentner zu 27 Fr. (mit Garantie) in Fätschen von 1—2 Zentner, kann gegen Baar bezogen werden bei  
Jof. Probstadt,  
neben der Sust in Luzern.

[1324<sup>4</sup>]

### Zu verleihen.

[3<sup>1</sup>] Drei möblirte heizbare Zimmer. Zu vernehmen bei der Expedition dieses Blattes.

## Fruchtpreise in Zürich.

Den 31. Dezember 1852.

	Mittelpreis.	Ausschlag.	Abschlag.
Korn, das Malter	Fr. 26 Rp. 65	—	7
Reggen	= 21 = 76	1 57	—
Bohnen	= 27 = 2	3 2	—
Erbsen	= 32 = --	— 75	—
Gersten	= 17 = 62	1 68	—
Haber, das Sester	= — = 90	—	1

Korn wurde verkauft für 59,429 Fr. 50 Rp.

## Fruchtpreise in Basel.

Vom 31. Dezember 1852.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Kernen und Waizen	29	50 bis	37	68
Reggen	—	—	—	—
Gersten	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—
Mittelpreis für Kernen und Waizen				33 01
Stehen geblieben				584 Malter.
Dazu angekommen				460 "
				1044 Malter.
Verkauft wurden Waizen und Kernen				236 Malter.
Blieben stehen				808 "

## Fruchtpreise in Morschach.

Den 30. Dezember 1852.

Kornpreise.	
Der höchste das Viertel	3 Fr. 36 Rp.
Der mittlere	2 = 87 =
Der mindeste	2 = 42 =
Haberpreise.	
Der beste das Viertel	1 = 5 =
Der mindeste	— = 98 =

Korn wurde verkauft 3508 Malter.  
Haber " " 119 "